



**Prognosticum oder Practica, auffs Jar nach der Geburt unsers
Herrn uns Seligmachers Jesu Christi, 1583 : zu Ehren der
Löblichen Königlichen Statt Dantzig**

<https://hdl.handle.net/1874/9103>

PROGNOSTICVM

Oder Practica / auffß Jar nach der Ge-
burt vnfers HErrn vnd Seligmachers Jesu
Christi/1583. Zu Ehren der Lobblichen Königli-
chen Statt Danzig/ Gepracticiret durch

D. Wilhelmum Misocacum / Medicum vnd Astro-
nomum daselbst residentende.



Jupiter vnd Venus seind Herren dieses Jars/wer-
den einen linden vnd feuchten Sommer
bedeuten.

Den Bestrengen/

Achtbaren/ Erbaren/ Erentfesten/ Vor-
sichtigen vnd Wolweisen großgünstigen Herrn
Burggraffen/ Bürgermeistern/ vnd Rathmannen
der Löblichen Königlichenn Stadt Danzig/
meinen großgünstigen lieben Herrn.



A Estrenge/ Achtbare/ Erbare/ Erentfe-
ste/ Hohe vnd Wolweise/ Großgünstige liebe
Herren/ Ich befinde in der herrlichen/ Kunst
Astronomia, je neher das wir zu der Wele
ende komen/ so viel desto mehr wunderliche vñ
erschreckliche constellaciones wir an die
Himlische Körper vnd gestirns befinden/sonderlich nu in diesem
1583. Jar/ sol die grosse Coniunction oder zusammenkompt der ober-
sten Planeten Saturni vñ Iouis/ (im ende Aprilis secundū
Copernicū, & secundum Alphonsum) im anfang des Mo-
nats May geschehen/ vnter das Himlische Zeichen die Fische ge-
nannt/ vnter die wässerige triplicitet/ im 22. grad der Fischen/ sub
termino ac facie Martis, Dann noch eins widerumb den 25.
Octobris ratione latitudinum amborum, vt videre licet in
linea meridiana Astrolabij) sol dann in dem 18. grad Piscium
geschehē/ vnter dem termino Mercurij/ woraus wir wunderliche
erschreckliche effectē vñ wirkungen gewertig sein/ vñ wird genaue
die grosse Coniunction oder zusammenkompt der obersten Planeten
Saturni vñ Iouis/ darumb das diese selten vñ nit offte geschehen/
Auch von wege der grossen zufellig vñ vorenderung/ die dadurch
A ij in dieser

in dieser Welt geschehen/ binnen die 20. Jahren/ so lange als ihre
 wirkungen weren sollen/ auff's wenigste sonderlich daruff das es
 nun zum letzten man sein sol/ das sie vnter die wässerige triplicitet
 geschehen wird/ vnd sol forthin in der fewrigen triplicitet kom-
 men/ Werden darumb wunderliche grosse zufellunge vnd vor-
 enderunge in der Welt bedeuten/ Als translationes regnorū,
 Principatuum, vorenderung von gesetzen/ Privilegien/ Statu-
 ten/ von Königreichen/ Fürstenthumen vnnnd Landschafften/ von
 grosse familien/ durch Krieg vnd ander orlogien/ Wie man lie-
 set/ das solchs zuor auch geschehen ist/ nemlich da die grosse Con-
 iunction aus der wässerigen triplicitet/ gekomen ist in der fewri-
 gen triplicitet/ Wie auch solchs zu zeiten Julij des ersten Keysero/
 vor der Geburt Christi vnsero Seligmachers geschehen ist/ da
 hatte die grosse Coniunction geconuersiert vnter dem Zeichen der
 Himlischen Fischen/ in der wässerigen triplicitet/ für das letzte/ vñ
 verhauste in der fewrigen triplicitet/ Da Julius der erste Keyser
 mit dem grossen Pompeio grosse Kriege geführt hatte/ da ge-
 schach translatio regnorum & Principatuum, als Julius die
 Welt zu einer forme der Monarchyen gezwungen hat/ welche
 Monarchy Octavianus der Keyser geadministrirt hat.

Item zu zeiten Pipini (bey 500. Jahren darnach) des Ba-
 ters Caroli magni, ist die grosse Coniunction der obersten Pla-
 neten Saturni vnd Iouis widerumb in der wässerigen triplici-
 tet für das letzte/ vnter den Himlischen Fischen geschehen/ Da er-
 hub sich auch translatio regnorum & principatuum, Da Pi-
 pinus das Königreich von Lombardien mit gewalt verfürte hat-
 te/ auch ganz Italien/ welchs die Westwertischen Keyserliche
 Lande waren/ hat alle die Keyserliche Landen von den Exarchen
 mit gewalt genomen (welche Exarchen des Osterschen Keysero
 Statthalter waren/ vnd waren zu Raucenna die vornembsten
 in

im Regiment / weil der Keyser zu Constantinopel ins Osterreichische
 Keyserthumb regnierte vnd dasselbig bestidigte) da ist auch ein
 translatio regnorum gewesen / durch grosse Krieg vnd orlogen /
 da Pipinus das Königreich zu Lambardyen / vnd alle die Keyserli-
 sche Landen in Italien dem Papsi vber geliefert hat / Zu derselbē
 zeit ist die grosse Coniunction auß der wasserigen triplicet gangen /
 vnd in der feurigen triplicitet gekommen / wornach die Monarchya
 erfolget / mit grosser vorenderung in allen Landen / Denn Caro-
 lus Magnus hat das Römische Westwertische Keyserthumb ein-
 genommen / mit hülffe des Papsis zu Rom / vnd hat als eine Mo-
 narcha alle die Landen (welche alhie zu lange zu erzehlen) vnter
 sich gebracht / das Römische Keyserthumb / vnd das Königreich
 Franckreich in besitz gehabt / Ist dann auch nicht translatio reg-
 norum, Imperij & principatuum gewesen / ich meine wol ja /
 Also werden wir zum dritten / widerumb mit dieser grossen Con-
 iunction gedrewet / darumb das die nu in die wässrige triplicitet
 zum letzten geschicht / vnd sol fortan in der feurigen triplicitet ko-
 men / Mögen derwegen einer grossen vorenderung gewertig sein /
 als vorenderung des Keyserthumbs / von Königreichen / vnd Für-
 stenthümen / vnd eine grosse reformation in der Religion / vnd
 vber die regierenden Personen / darumb das Jupiter (als ein Pa-
 tron der Geistlichen) vom Saturno (sub Piscibus) in seinem ei-
 gnen hause / vnter gedruckt wird / etc.

Darumb wird nu diese die grosse Coniunction genant / we-
 gen der grossen wunderlichen effecten / wirkungen vnd zusellun-
 gen / welche von dieser Coniunctio wegen geschehen / Wie man
 auch liestet in den Chronicken vormals auch also geschehen. Es
 seind auch nach der grossen Coniunction erfolget grosse sterben
 vnd die Pestilenz / hunger vnd thewerzeit / mit ein nassem Som-
 mer / mit schaden am getreid / Als Korn / Gersten / Weizen / Ha-
 A iij bern/

bern/et. Item grosse Wasserflüsse auß der See/vnd grosse riu-
ren durch nasse regnichte Jaren / mit tempesten in der See/ als
schiffbruch vnd verdrinckung vieler Menschen vnd Bihe / Wie
wir auch nu widerumb Anno 1583. gedrewet werden / Gott bes-
fers.

Die grosse Coniunction hat vnter die wässerige triplicitet
geconuertiert bey nahe 200. Jaren / vnnnd ist nu das letzte/ das sie
vnter die wässerige triplicitet geschehen sol / wirdt derwegen desto
mehr böser operation vnd grösser schaden bedeuten / darumb das
sie auß der wässerigen triplicitet verhausen sol in der fewrigen tri-
plicitet/ Denn gleich wie wasser vnd fewer einander nicht können
leiden/ sondern eins das ander thut schrecken / als contrarie ele-
menten/ also werden vns hiedurch schreckliche vnnnd böse acciden-
ten bedeut/ auß dieser schrecklichen Coniunctio / binnen diese zu-
komenden 20. Jaren / so lange sollen die effecten dieser grossen
Coniunction weren / Wovon ich weiter in meiner Practica
schreiben werde.

In zukomenden Jahr 1584. Wird eine grosse zusamen
koppst sein/ eins theils im ende Martij/vnd eins teils im anfang
Aprilis/so sol dar eine versamlung sein beynah von allen Plane-
ten/vnter dem Himlischen Zeichen den Wider genant/welchs ein
fewriges hiziges Zeichen ist/ von dann sol die grosse Coniunction
scheiden auß die wässerige triplicitet/vñ komen in der fewrige tri-
plicitet/darunter sie beynah 200. Jaren bleiben sol/Auß welcher
Constitution eine grosse verenderung komen sol Anno 1584. Vnd
sol in contrarie dieses jahrs einen hizigen warmen Sommer be-
deuten / wouon ich præsumire, das alsdann ein wunderlich Co-
met erscheinen sol / welche mit den effecten der grossen Coniun-
ction vns wunderliche accidenten bedeuten sol / davon ich (mit
Gottes hülffe) ins nechste Jar mehr schreiben werde/Aber die ef-
fecten

fechten von der grossen Coniunction in der fewrigen triplicitet sol-
ten ire natur offenbaren bis Anno 1603. fortan / wenn die grosse
Coniunction vnder dem Sagittario geschehen sol.

Aber nu sol die grosse Coniunction der Obersten Planeten
Saturni & Iouis auß der wässerigen triplicitet scheiden/darin bin-
nen soo Jahren möchte die Welt so lange stehen/nicht kommen sol/
So gleub ich auch nicht das diewelt so lange stehen werde/das die
grosse Coniunction noch eins vnder die wässerige triplicitet kom-
men sol/Denn darzwischen solte die prophceeyung von den 6000.
Jaren lang verlauffen sein / wouon ich auff ein ander zeit mehr
vermanen sol/mit Gottes hülfte. Ergo nach dieser wässerigen tri-
plicitet sol folgen die fewrige triplicitet/darnach sol die grosse Con-
iunction der obersten Planeten folgen 200 Jahren in der erdischen
triplicitet/darnach auch 200 in der lufftischen triplicitet / darnach
widerumb in der wässerigen triplicitet/machen zusammen soo Ja-
ren ehe sie die vier tripliciteten alle durchwandelt solte haben/also
sol binnen die soo Jahren die wässerige triplicitet kein ende mehr
haben/wie sie nu haben wird.

Hiemit Edle/Gestrenge/Achtbare/Erenfeste/Vorsichtige
vnd Wohlweise großgünstige Herren/wil ich meine Vorrede be-
schliessen vnd geendet haben/Bittende meinen lieben großgünsti-
gen Herren / sie wolten diesen meinen fleiß vnd arbeit in gunsten
auffnehmen. Damit wünsche ich einen Erbarñ Rath meinen groß-
günstigen Herren/sämplichen eingesundes vnd glückseliges Ne-
wes Jar/Amen. Datum Anno 1582. den 31. Augusti.

E. G. A. E. E. H. vnd W.
demütiger diener

WVilhelmus Misocacus
Medicus & Astronomus.

Inhalt dieser Practica.

W Ein vornemen ist in dieser Practica von Sieben-stücken zu schreiben.

Zum ersten/von dem Nachwinter vom Januario fortan/bis zum anfang des Lenzen.

Zum andern/Von der auslegung der Sonnen Finsternis/welche geschehen ist Anno 1582 den 20 Junij/ des morgens vmb 4 vhr 43 minuten / in dem 7.grad 41 minuten im Zeichen des Krebs/Welches wirkunge noch weren sollen bis zum 15.Decembri Anno 1583.

Zum dritten/Von dem Lenzen/ vnd eingang der Sonnen im ersten punct des Widers sampt der erklerung Reuolutionis Mundi, vber dem Lenz/mit seinen Kranckheiten.

Zum vierden/Von der grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis/vonder dem Himlischen Fische/ in der wasserigen triplicitet/fürs letzte / vnter welchem sie geconuertiert hat bey 200. Jaren/et.

Zum fünfften/Von dem Sommer/vnd eingang der Sonnen im ersten punct des Krebs / vnd erklerung des Sommers/mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten.

Zum sechsten/Von dem Herbst/vnd eingang der Sonnen im ersten punct der Wagen/vnd auslegung des Herbsts/mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten.

Zum siebenden/Von dem zukommenden Vorwinter vnd auslegung des Winters mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten.

In diesem Jar werden wir in vnserm hemispherio kets
 von beiden der herrlichen grossen lichtern Sonne noch
 Wonds Finsternis haben/ Sondern die so in Hispanien
 wonen/ vnd in dergleichen Landen vnd Regionen/ sollen den 19.
 Nouembris/ am dinstag des morgens/ vnter dem 7. Grad der
 Zwillingen in dem Mond eine Finsternis haben/ der Mond sol
 verfinstert werden in den Westen / vngesehr 10. vnd ein halben
 Punct / in dem vntergang / vmbrent der Sonnen auffgang/ die
 effecten sollen Año. 1584 im Nouembri ansehen/ vnd dann fort
 hin in den Westwerischen Landen vnd vber Hispanien ihre wir
 ckungen außbreiten/ sie werden vns hier nit schaden/ Die in En
 gellandt vñ Irland mögen die effecten erwarten zu seiner zeit/ 2.

Vorenderung der Luft/ in dem Nach winter/ Das erste Capitel.

Lezt viertel den 5. Januarij/ am Sonnabend zu abend vmb
 10. vhr 58. minut. geneigt zu schne/wind/ mit turbation in der luft
 grosse kette. Den 7. vnbestendig/ darnach zimlich wetter.

New Jenner den 13. Januarij/ am Sonntag zu abends vmb
 8. vhr 40. minuten zimlich wetter. Den 15. böß mit schnee/ Von
 dem 16. forthin zimlich. Den 18. mit vorenderung.

Erst viertel den 20. Januarij/ am Sonntag des abends vmb
 8. vhr 25. minuten sehr kalt wetter/ mit etlichen schönen tagen/ bis
 zum vollen Mond.

Vollmon den 27. Januarij / des Sonntags abends vmb 8.
 vhr 24. minuten/ bis weilen geneigt zum schnee/ Von dem 2. Fe
 bruarij kalt mit schönen klaren tagen/ bis zum lezten viertel.

Lezt viertel den 4. Februarij/ des Montags abends vmb 6.
 vhr 24. minuten / mit schne vnd wind. Von dem 7. forthin mit
 frost vnd schönen tagen/ bis zum Newen Mond.

New Hornung den 12 Februarij/ Dinstag vor mittag vmb
10 vhr 2. minuten/ sehr kalt mit frost/ Den 15 mit vorenderung/
Von dem 16 forthin mit frost vnnnd klarem wetter.

Erst viertel den 19 Februarij/ Dinstag vor mittag vmb 3
vhr 37 minuten/ böß wetter mit Sturmwinden vnnnd viel schnee
vnbestendig böß zum Vollen Mond.

Vollmon den 26. Februarij/ Dinstag vor mittag vmb 11.
vhr 42. minuten/ geneigt zum Schne oder regen/ Von dem 2.
Martij forthin schön Merkwetter/ dennoch kalt: Es werden gros
se Wasserflüsse geschehen/ mit schaden in der See vnnnd in Lan-
den bey der See vnnnd grossen riuieren gelegen. Die Weissel/ die
Elbe/ vnnnd andere ströme werden gedreuwet oberzustiessen mit
schaden an Menschen vnd Bihē. Himit endet der Nachwinter.

Von den Kranckheiten in dem Nachwinter.

Diueil das keine sonderliche böse Aspecten der Planeten
geschehen in dem Nachwinter/ sondern den 4. Januarij sol ein
oppositie Veneris vnd Martis geschehen/ quadratus Lunæ &
Martis, Bedeuten vber eilichen leuten hitzige febres/ kranckheiten
von excessen/ Auch kranckheiten mit verrückung des verstands/
cum delirio, oder mit raserey/ darumb das Mars den 14. Ja-
nuarij mit Mercurio in der opposition stehen sol/ Von dem 21.
Februarij bis zum ende desselben Monats/ sollen viel böse confi-
gurattē geschehen/ welche sehr wunderliche frembde kranckhei-
ten bedeuten werden/ vnd sollen allermeist im Lengen geschehen/
wouon ich vermanen wil. Dis sind die vornembsten kranckhei-
ten welche in dem Nachwinter vns thun dremen.

Von der auflegung der Sonnen Fin- sternis/ Das ander Capitel.

Anno

Anno 1552 den 20. Julij/ des Morgens umb 4. vñr 23 minuten/
 ist eine Finsternis in der Sonnen geschehen/ in dem 7. grad 41.
 minuten des Krebs/ Die effecten sind angangen Anno 1552. den
 7. Julij/ vñnd sollen noch weren bis zum 15. Decembris Anni
 1553. Es werden wunderliche effecten geschehen mit der Wirkung
 der grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni vñnd
 Iouis/ welche im ende des Aprilis geschehen sol nu Anno 1553.
 Diweil diese Finsternis im zwelfften Hause angefangen hat/
 vñd ist im eilfften Haus geendet/ sol vns viel haders/ zant vñnd
 Feindschafft bedenten/ geueinsde oder vermeinte erbarkeit im
 schein der liebe/ Es werden vorretereyen vñd betrug geschehen/
 mit viel schelmereyen. Der Edel Graff von Nassawen Wil-
helmus Prince von Branien / mag in diesem Jahr wol zuse-
hen/ seht in seinem 51. Jahr gehende/ von dem 12. May bis zum
14. Junij/ Das er durch ein schein der freundschafft nicht ver-
rahten oder nicht vñmgebracht werde / wie solchs im vergan-
gen Jahr geschehen ist/ da profectio ascendentis natiuitatis
eius ad locum Martis radicis gekommen war. Vñd nu An-
no 1553. sol profectio Lunæ natiuitatis ad locum Martis
radicis kommen / vñnd profectio Solis sol ad locum Satur-
ni radicis kommen/ Darumb seind auch diese Monden als
Maius vñnd Junius/ für ihm sehr suspect / Er mag wol scharff
auff seine schanse sehen/ das er von seinen Feinden odder Vor-
rettern als dann nicht vñberraschet werde. Noch bedeut diese
Finsternis das die Gerechtigkeit sol vñter gedruckt wer-
den/ Vngerechtigkeit/ Vñdanckbarkeit vñnd Betrug/ wer-
den im schwange gehen/ Schalckheit vñnd Bosheit sollen vor-
flugheit gehalten werden. Vñnd diweil das diese Finster-
nis sub Cancro signo exaltationis Iouis geschehen ist)

vnd Jupiter wird von dem bösen Mars verhindert (quadrato dextro) im 9. Hause / bedeut den Geistlichen einen betrübeten vnd vnseiligen stand mit vielen verfolgungen von den Martialissten/in den Westwertische Länden. Item in dem Westwertischen Niderlanden werden viel confusion geschehen / durch frembde Kriegfleute/von welchen die Lande sollen verdorben werden/wegen der oberflüssigen sünde willen/als hoffart / vnkeuscheit/vnnd vollauff/widerwertigkeit/verachtung Göttliches Worts/darum leiden sie die straffen Gottes. Gott der HErr spricht/Deuter. 28. Wenn du aber nicht gehorchen wirst der stimme des HErrn deines Gottes/ vnd thust alle seine Gebott vnd rechte / die ich dir heute gebiete/ So wird der HERR ein Volk ober dich schicken von fernen Länden/von der Welt ende/ wie ein Adler fliegt/ des sprachen du nicht verstehst/ein frech bößs Volk (die Spannier/ Frankosen vnd andere frembdsingen) das nicht ansihet die Person des alten/noch schonet der jünglingen/ vnd wird verzere die frucht deines Vihes / die frucht deines Landes / bis du vertilget werdest / vnd wird dich nichts oberlassen an korn/ most/ölle/an fruchten der oxsen vnd schafen/ bis das er dich umbbringe/vnnd wird dich engstigen in allen deinen Thürnen vnd Mawren/ bis das er nider werffe die hohe vnd feste Mawren/ darauff du dich verlassest in alle deinem Lande/ Vnd wirst geengstet werden in alle deinen Thürnen in deinem ganzen Lande/das dir der HErr dein Gott gegeben hat. Du wirst die Frucht deines Leibes fressen/ das fleisch deiner Sönen vnd deiner Töchter/die dir der HErr dein Gott gegeben hat/ in deiner angst vnd not/ damit dich deine feinde dringen werden. Alle diese plagen werden gedrewet auß den effecten vnd wirkungen von dieser Sonnen Finsternisse vber die Westwertischen Niderlanden / mit der operation der grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni & Louis sub gradu

gradu 22. piscium, sub termino ac facie Martis. Vnd diuwell
das Antorff (wie etliche Gelerte schreiben) vnter dem Fische ge-
legen ist/so wird der Stadt sehr gedrewet von dieser bösen Himli-
schen influentien/ vnd sie sehen schier alle diese plagen vber ihrem
heupte hangen/ denn jnen von wegen der hoffart/vnkeuschheit vnd
brodtrunckheit/ alle diese straffe vnnnd verterbnis sich nahet/ sie
mag exempel nemen an den vmblygenden Stedten / Als an Au-
denarden/ Liere/ etc.

Felix quem faciunt aliena pericula cautum,
Tunc tua res agitur paries, dum proximus ardet,

Von dem Lenz/ vnd Revolution der Welt/ Das Dritte Capitel.

Der Lenz sol ansahen (wie Ptolomeus lehret) mit dem vollen
Wond/ den 16 Februaris/ secundum Copernicum, am Dien-
stage vor mittag vmb 11 vhr 24 minuten / secundum vero Al-
phonsum, vmb 12 vhr 34 minuten / Alphonsus kompt speter 52
minuten / In beiden figuren ist Cancer der ascendens / medium
caeli est in Piscibus, in Iouis domicilio, & signo exaltationis
veneris, Jupiter hat meiste dignitates essentiales & acciden-
tales, in ascendente, & medio caeli, cum Venere, in beiden fi-
guren/ praeventionali & introitali, sollen darumb Herren dises
Jares sein/ aber Jupiter wird sehr von dem bösen Saturno ver-
hindert/ etiam Venus à radijs Solis, darumb sie beyde ire gütig-
keit nicht brauchen können Medium caeli & Ascendens sein bey-
de wässerige Zeichen/ darumb sollen Jupiter vnd Venus Herren
dieses Jars/ ein wässeriges regenachtigs Jahr bedeuten / mit der
grossen Coniunction/ etc.

Der eingang der Sonnen im ersten punct des Widers/ ses
B iij cundum

Hand 92
Vorrede

Undum Copernicum, sol nun sein den 11 Martij/am Montaa
ge nach mittage vmb 4 vhr 27 minuten/ Accendens ist Virgo
in dem 14 grad 44 minuten/ Auff den Meridian von Dantsig.
Secundum Alphonsium vero, Der eingange der Sonnen ins
ersten punct des Widers sol sein den 10 Martij/ auff den Son-
tag abend vmb 9. vhr 20. minuten. Ascendens ist dann Scor-
pio, in dem 3. grad 7. minuten. Jupiter sol mit Saturno sein
im 4. Haus/ sub Piscibus, Secundum Copernicum in ecu-
spide 7. domus, Angulares in beiden Figuren/ Darumb sol Ju-
piter noch Herr des Jahrs bleiben. Venus sub Piscibus in signo
exaltationis suæ, sub signo aquatico, Bedeuten ein mittelmeß-
sig zukommen Jar/ zwischen gut vnnnd böß/ jedoch mehr geneiget
zum bösen dann zum guten / Darumb das Saturnus die Herren
des Jars verhindert/ sollen darumb in diesem 1553. Jar gehende/
ein nasses Jahr mit vielem regens bedeuten / worauß thewer zeit
in allen Früchten vnd getreide/ als Korn/ Weize/ Gersten / Ha-
bern/ Erbsen/ etc. dreyet/ vnnnd sollen von wegen vielen regens/
in vielen Landen nicht zur perfection noch zur vollkommenheit
geraten / von weagen des manchfaltigen regens / auß vrsach von
wegen der grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni
vnd Iouis vnter dem Himlischen Fische in der wässerigen tripli-
citet. Es dreyen grosse Wasserflüsse vnnnd gestäme in der See
Schiffbrechung/ vertrinckung viler Menschen. Item von wegen
vielem schneyens sollen die grossen Fließe / als die Weiffel / der
Rein/ die Elbe die Insula/ in dem Meer/ oder ins ende des Mo-
nats Februarij oberfließen mit schaden in etlichen Landen / Gott
bessers. Groß sammer vnd trawrigkeit wird von der See in vie-
len orten gedreyet/ in Holland/ Friesland/ Flandern/ vnd andern
Flecken vnd Stedten an der See gelegen. Vñ dieweil Mars vben
den ascendent (si zuræ preuentionalis) passirt in trigono Satur-
ni 89

ni & Louis finitro, so mit sedition vnd auffruhr in etlichen Lan-
den bedeuten/mit Krieg in der See/mit Schiffen von Orleyen/
mit Norden vnd blutuer gieffen/vtel erbare leute Geistlich vnnnd
Wellich werden in den Westwertischen Niderlandt müssen ver-
lauffen/in Brabandt/Flandern/ etc. Die Geistlichen/vnnnd vor-
nehmsten Kauffleute / sollen mit vielen widerwillen vnnnd be-
trübnis auch mit verfolgt werden / auch viel verlauffen müs-
sen/etc.

Es werden sich auch in diesem Jar wunderliche franckheits-
ten offenbaren/mit Catharren vnd flüssen / von dem Heupte auff
der Brust/Lungen/mit grossen lastigen husten / der schlag / vnnnd
Paralitie sollen vber viel Menschen drewen/mit grossem jammer
vnnnd schaden. Vnnnd dieweil die grosse Coniunction oder zusamen
kompst der obersten Planeten Saturni vnnnd Iouis geschehen sol
vnter dem Himlischen Fische / welche die fässe ansehen werden
darumb viel kalte franckheiten in diesem Jahr/ als Wassersucht/
Podagra/Chyragra/ Paralisis/auch den Schlag Apoplexia ge-
nandt/etc. Viel vneinigkeit vñ hader wird sich vnder dem gemei-
nen Volck erheben/sa auch vnter den gefreunden/Die vnterlassen
oder vnterthanen werden sich in vielen orten wider ire Obrigkeit
aufflegen/vnnnd widerspennig werden/mit sedition vnd auffruhr in
etlichen Stedten vnnnd Landen / Mann wirdt von Kriegs ge-
schrey vnnnd vorretereyen hören / sonderlich in den Westwert-
schen Niderlanden / mit falschen vorreterischen rathschlegen.
Brabandt/Flandern/ Arthoys / Hennegar vnnnd Piccardien/
mögen wol auff ihre schanze sehen / denn alle diese Böse influen-
zien drewen allermeist vber die Westwertischen Niderlanden/
Denn grosse vbermuth/Hoffart/ vberflüssigkeit / wil von G^{otte}
gestrafft werden. Der Prince von Branien / vnnnd der Fran-
köfische

böfische Subernator mögen wol zusehen / Non deerunt illis
occultæ machinationes ac insidiaz. Das ist/sie sollen mit heim
lichen vnnnd subtilen listen verfolget werden/ mit vorrethen oder
mit gifft/ Sie mögen sich hüten vor die Spanische feigen / dar
umb mögen sie alle sehr wol wach sein / vnd auff ihre schanze sehr
wol achtung haben/ sie dörfen niemand nicht zu viel vertrauen/
Nisi Dominus custodierit ciuitatem, frustra vigilat qui cu-
stodit eam.

Der Allmechtige Barmherzige güttige getrewe Gott vnnnd
Vater vnsers HErrren Jesu Christi/ der alle Creaturen im Hi-
mel vnd auff Erden geschaffen hat/ vnnnd dieselbigen mit seiner
Göttlichen weißheit regiret/wölle vns allen gnedig sein/vnd alle
diese böse bedeutungen der Himlischen influentien gnediglich ab
wenden/auff Beterlicher güte vnnnd Barmherzigkeit / vnd vns
vorlehen ein glückseliges Neues Jar / vmb Jesu Christi seines
lieben Sohns vnsers Erlösers willen/ Amen.

Vorenderunge der Lufft/in dem Lentz.

Lezt viertel den 6 Martij/ Mittwoch nach mittag vmb 2 vhr
35 minuten /geneigt zum süßen regen / Von dem 8 fortan mit
schönem wetter bis zum ende des viertels.

Neu Merz den 13 Martij/ Mittwoch zu abend vmb 10 vhr
46 minuten / gut getemperiert Merz wetter / mit schönen tagen/
bisweilen mit linden regen / Von dem 15 vnbestendig.

Erst viertel den 20 Martij/ Mittwoch des abends vmb 10 vhr
56 minuten / geneigt zu linden regen / Den 22 schön / den 24.25
vnd 26 mit fliegenden Wolcken.

Vollmon den 28 Martij / Donnerstag vor mittag vmb 4
vhr 7 minuten / windig mit regen / Den 19 böß wetter / von dem
30 fortan mit dem Ostertage zimlich schön wetter / Den 1 Aprillis
mit

mit fliegenden Wolcken / darnach vnbestendig.

Lezt viertel den 5. Aprilis / am Freytag vor mittag vmb 7. vhr 26. minuten / gut Aprill wetter / bis zu neuwen Licht.

New Aprill den 12. Aprilis / am Freytag vor mittag vmb 5. vhr 20. minuten / noch mit fruchtbar Aprill wetter / bis weilten mit linden regen / Von dem 16. forthan mit schönen tagen.

Erst viertel den 15. Aprilis / Donnerstag zu abend vmb 9. vhr 20. minuten schön wetter / aber den 19. verendert zum regen / mit fliegenden Wolcken vnd vnbestendig.

Vollmon den 26. Aprilis / am Freytag zu abends vmb 8. vhr 16. minuten / schön fruchtbar Aprill wetter. Den 29. forthin neblig / darnach schön wetter bis zum Neuen licht.

Lezt viertel den 4. May / am Sonnabend zu abends vmb 5 vhr 47. minuten / ein gut fruchtbar May wetter.

New May den 11. May / am Sonnabend nach mittag vmb 1. vhr 24. minuten schön / aber neblig wetter / Den 13. vorenderung zum regen / darnach schöne warme tagen.

Erst viertel den 18. May am Sonnabend nach mittage vmb 4. vhr 40. minuten / gut May wetter. Den 19. vnd 20. neblig / dann forthin mit schönen tagen.

Vollmon den 26. May / am Sontag vor mittag vmb 11. vhr 15. minuten / geneigt zum regen vnd nebel / Von dem 29. forthin ein schön fruchtbar wetter.

Lezt viertel den 3. Junij / am Montag vor mittag vmb 6. vhr 45. minuten / schön wetter / Den 6. mit regen vnd kalte lufft mit hagel / vnd vnbestendig wetter. Hirmit endet der Lens.

Von den Kranckheiten / in dem Lens.

Die Himlische constitution in dem Lens / gibt zu erkennen die vornehmsten franckheiten / welche vber das ganze Jahr (generaliter)

geraliter) vber die Menschen dreyen/ in beiden praentional
 figuren (secundum Alphonsum, nec non secundum Coper-
 nicum) ist der ascendens von der praesentien Saturni & Iouis
 verhindert vnd der Mond von der opposition Solis, Saturni &
 Iouis benawet/ vnnnd sie alle ansehen das 6 Haus (das Haus der
 frantzosen genandt) mit einem bösen quadrat aspect/ bedeuten
 viel böse Kranckheiten inn diesem Jahr 1553. Kranckheit inn der
 Brust/ Lungen suchet/ mit Catharren aus dem Haupte auff der
 Brust schwere husten/ vnd andere Kranckheiten von bösen kalten
 humoren/ verstopffung der Lungen vnnnd bösen kalten humoren/
 verstopffung der Lungen vnnnd bösen Husten/ wie zuuor gedacht
 ist vnter dem eingang der Sonnen im ersten punct des Widers/
 auch allerley Kranckheiten/ als hizige Febres (cum delirio)
 die gele vnnnd grauwe Wasser suchet/ gebrechen der Lebern/ in der
 Brust/ Milken/ viertegliche Febern/ auch von bösen regiment
 zu halten in essen vnnnd trincken/ aus welchem die Geelsucht mit
 gedrewet wirdt/ etc. Mars im Zeichen von dem ascendent/drey-
 wet mit vielen hizigen Kranckheiten/ heisse Febres vnnnd Pestil-
 lentiem/ inn vielen Landen. In figura introitali, wirdt der
 Mond (vnter dem Fisch/ im sechsten Haus befunden/ bedeut
 gebrechen in den Füßen/ die Podagris/ die Sichte/ mit gebrechen
 vnnnd schaden in den Beinen/ Jupiter vnd Saturno vnd Sole/
 dreyet mit Hertzgespan/ den Krampff/ auff die breune vnnnd den
 huck in der Keelen/squinaete. Quadratus Martis vnd Veneris
 den neunzehenden Aprilis/ Quadratus Solis et Martis den 31.
 Martij/ auff den 5. Ostertag/ dreyet mit frantzosen von vber
 flüssigem Essen vnd Trincken/ mit hertzgespan/ spasmus cor-
 dis, in etlichen Landen Pestilens. Dis sind die vornembsten
 frantzosen/ welche in diesem Jar 1553.
 vns thun dreyen,

Von der grossen Coniunction/ oder zusam-
menkompst der obersten Planeten Saturni
vnd Iouis/ vnter dem Himlischen Fische/
Das Vierde Capitel.

Lesol inn diesem Jahr 1583. die grosse Coniunction der
obersten Planeten Saturni vnnnd Iouis geschehen/ vnter
dem Himlischen Fische/ in der Wässerigen triplicitet/ vnt-
ter welchem sie geconuertiert hat bey nahe 200. Jahren/ als nem-
lich 198. Jahren/ weniger ein sechstheil Jahrs/ vnnnd sol nu vnter
die wässerige triplicitet die letzte zusammenkompst sein/ in gradu
22. Piscium sub termino ac facie Martis.

Diese wird geschehen (wie die Ephemerides Stabij bezeu-
gen ex Tabulis Copernicis) nu Anno 1583. den 28. Aprilis/ am
Sontage nach mittag vmb 1. vhr II. minuten/ Secundum Mi-
chaelem Meßlinum (wie er stellet in seinen Ephemeridibus,
etiam ex tabulis Copernicis) den 29. Aprilis/ Montag nach
mittag vmb 2. vhr 12. minuten. Aber secundum tabulas Al-
phonfi; wie Cyprianus Leouiticus in seinen Ephemeridibus
lehret/ sol diese Coniunction geschehen den 2. May/ Donnerstag
vor mittag vmb 4. vhr. Ascendens secundum Iohannem Sta-
dium & Michaelen Meßlinum, sol sein das Himlische Zeichē
Virgo, dasselbige zeichen/ welche ascendens reuolutionis Mun-
di ist/ das sol sie desto hefftiger vnd scherffer ire wirkunge bedeu-
ten/ darumb das diese grosse Coniunction aus dem 7. hause den
ascendent mit seim opposijt aspect ansihet. Aber secundum tabu-
las Alphonfi sol des ascendens Taurus sein/ mit der presentiz
Solis, & Capitis Algol in 1. domo, Saturnus vñ Jupiter sol-
len dan im 12. Haus conuertiren. In summa/ es sol geschehen in
tertia decuria Piscium, sub termino ac facie Martis.

Vnd diese wird die grosse Coniunction genant/darumb das sie selten vnd nicht offte geschicht / auch von wegen der grossen wunderlichen accidenten welche die grosse Coniunction fort bringen/vnd vnter ire effecten geschehen/Als grosse Kriege/orlogen/grosse giftige Pestilenzgen / Erdbebung/schedliche wasserflüsse Krieg in der See/schiffbrüche/ vnnnd menschen vertrinckung/Verenderung der Königreichen vnd politien/stadtrechten/von gesetzen/statuten vnd priuilegien/ Item vorenderung in der Religion/verwüstung der Geistlichen Oberkeit vnd der Geistlichen Personen/ wie man bisher gesehen hat/welchs man in alten Chroniken beschrieben sind. Die effecten vnnnd wirkungen eilicher grossen Coniunctionen weren sehr lange auffs wenigste 20. Jahr lang / bis das widerumb ein andere Coniunctio erfolget/vnd alle Finsternisse der Sonnen vnd Monden sampt den Cometen/ welche binnen die effecten der grossen Coniunctien geschehen sollen/binnen diesen 20. Jahren/werden die grossen Coniunctio ergern vnnnd verbittern / Wie man befindet in den grossen Chroniken das solchs geschehen sey.

Diemeil das diese grosse Coniunction so lange vnter die wässerige triplicitet geconuersiert hat/vnd sol nu fürs letzte vnter dem Himlischen Fisch conuersiren / von dann fortan/vnter die fewrige triplicitet verhausen / darunter sie auch bey 200. Jahren bleiben vnd conuersiren sol(möchte die Welt so lange stehen/dar an ich zweiffel) wird darumb one zweiffel ein grosse erschreckliche vorenderung in dieser Welt bedeuten / als wann Wasser vnnnd Feuer zusamen komen/ein gewaltige vnnnd schreckliche verenderung zusamen geben/ Darumb ohn zweiffel ein neue Welt erfolgen wil/Welche eine geschwinde vnd gewaltige vorenderung einbringen wird/welchs also auch vormals geschehen gewesen/als hie eine triplicitet geendet vñ die ander angefangen hat/sonderlich
wann

wann die wässerige triplicitet endet (wie hier geschicht) vñ die fewrige triplicitet anfahet/ den vnter diser transmigration ist zweymal grosse verenderung geschehen. Erstlich zu zeiten Julij vnd Octauiani Augusti/ Keysern/ als ire Monarchye mit gewalt ist gestabilitert gewesen / mit viel blutvergiessen / da ist die grosse Coniunction vor das letzte auch vnter dem Himlischen Fisch gewesen/ darnach vnter die fewrige triplicitet verhauset/ vnter welcher grossen Coniunction die Römische Monarchye angefangen hat.

Man hat befunden/ wann die grosse Coniunction geschehen sein/ oder conuertiert haben vnter der fewrigen triplicitet/ so ist vberall eine Monarchye gewesen/ Also das ein grossmechtiger Herr alleine die administration gehabt hat/ vnd allein vber all gedominirt hat in der Welt. In den zeiten der grossen Sündflut ist eine Coniunction der obersten Planeten gewesen/ vnder die wässerige triplicitet/ nemlich vnter dem scorpion / vnd nach dem Himlischen Fische conuertiert/ vnd als dann jren lauff geendet hat/ so ist sie fortan vnter die fewrige triplicitet gekommen / kurz darnach ist eine Monarchye erfolgt / also ist Nemroth nach der Sündflut ein Monarchye gewesen/ vñ hat das Volck vnter sich gezwungen/ ad vnam imperij formam, im ende der wässerigen triplicitet/ vñ da die fewrige triplicitet anfieng / welche tripliciteten allzeit 200. Jar lang weren/ etc. Aber nach Nemroth seind noch gröfere Monarchyen erfolgt / als Niinus der König von Assyrien mit seinen nachfolgern / vnter welchen Serdanapalus die letzte Monarcha von Assyrien ist gewesen.

Darnach schreibet der Prophet Daniel Capit. 2. noch von vier zukommenden Monarchyen (non de vulgaribus quibusque regnis, sed de imperialibus. Monarchijs, penes quas re-

nam summa foret) wouon (dieweil das die grosse Coniunction
noch conuertete vnter der fewrigen triplicitet) Nebucadnesar die
erste Monarcha gewesen ist, vnd ist die Babilonische oder Chal-
deische Monarcha gewesen. Darnach hat erfolgt Medorum &
Persarum Monarchya, welche Alexander Magnus geadmini-
strir hat/ binnen allen disen lange zeiten ist die grosse Coniunction
die drey triplicitaten (nemlich die Erdische/die lufftische/vnnd die
wässerige triplicitet durchlauffen gewest/ vnd ist widerumb zu der
fewrigen triplicitet komen / vnter welche die Römische Monar-
chya zum vierdten gefolgt hat / welche die letzte Monarchya ist / vñ
biß zum ende der Welt weren sol / wie Daniel schreibt. Also ist Ne-
bucadnesar die erst Monarcha vñ disen vire wesen / ein gewaltiger
Potentat / ein solche Monarcha ist Octauianus Augustus gewe-
sen / auch vnter die fewrige triplicitet die erste Römische Monarcha
vnter welche translatio regnorum, vnnd vnter Julio geschehen
ist / ehe dann sie die Welt zu der Monarchya gebracht hat / mit ei-
ner grossen vorenderung in der Welt / etc.

Item zu den zeiten Caroli Magni, war die Römische Mo-
narchya sehr verfallen / vnnd von den zeiten Octauiani Augusti
seind bey nahe soo. Jaren verlauffen / also das die grosse Coniun-
ction widerumb zu der fewrigen triplicitet gekommen ist / vnter wel-
cher Carolus Magnus als ein Monarche die verfallene Rōmi-
sche Monarchye widerumb gerestituirt hat / vnd also ist Carolus
Magnus auch ein grosse Monarcha gewesen / nemlich Rōmischer
Keyser / vnd König in Franckreich / vñ noch fort mehr ander Lan-
den. Als dann ist auch translatio regnorum geschehen / da Pipi-
nus des Caroli Magni Batter / hat das ganze Königreich Lom-
barden eingenommen mit gewalt / vnd hat den Exarchen (welch
Stadhalter des Keyser zu Constantinopel waren / welche der
Osterreichische Keyser genandt war) die zu Rauenna / vnd durch ganz
Italliam /

Italiam/da die Römische Keyserlichen Lande lagen / den Erav-
chen (als des Keyfers Stadthalters) mit gewalt auß irer hand ge-
nommen/vnd hat sie dem Pappst vberliefert vnd gegeben/also das
der Pappst alle die Landen hat/welche den Römischen Westwert-
schen Keyser zugehörten/als das auch translatio regnorum ge-
schehen ist/ nemlich die weil das die grosse Coniunction geschehen
ist/oder conuersierde vnter dem Himlischen Fische/ vor das letzte/
Aber als darnach die grosse Coniunction ist vnter die fewrige tri-
plicitet gekommen/so ist Carolus Magnus die Monarcha gewes-
en/post translationem regnorum, Wie vns die Chroniken
bezeugen.

Aber ehe dann die Monarchyen angefangen haben/seind
zu vor allezeit grosse Kriege vnd blutuergiessen gewesen / Also ehe
die Römische Monarchie angefangen hat/ so hat der Keyser gros-
se Kriege gefürt/wider den grossen Pompeium/mit welchen er al-
le die Landen gezwungen hat vnter seine gehorsamkeit/Ad vnara
Monarchia formam, woraus die Monarchia erfolget hat/wel-
che Octavianus Augustus geregieret vnd geadministriert hat.
Also da Carolus Magnus zu der Monarchie gekommen ist/ so hat
Pipinus sein Vater auch grosse Kriege gehabt/vnd hat ganz Lon-
barden vnd Italiam bezwungen zu der gehorsamkeit/vnd hat
dem Pappst die Landen gegeben/welche Carolus Magnus vnd
Ludouicus Pius also geconfirmirt haben mit starckē Bullē/etē.

Wann nu auch die grosse Coniunction der Obersten Pla-
neten Saturni vnd Iouis vnter dem Himlischen Fische / der
wässertigen triplicitet geschehen sol / sol vors dritte mal transla-
tio regnorum folgen/& principatuum ad alias familias vnd
wie Gott der Herr in verfallen des Römischen Keyserthums die
letzte Mo-

Monarchien Carolum Magnum vormahls erwecket hat/ welche die verfallene Monarchien widerumb auff gericht hat/ die Kirchen gereformiret hat/ vnd die verfallene Rechten vnd Schulen auff ein rechte disciplin gebracht/ Also wirdt Gott nu auch vnter dieser grossen Coniunction der Obersten Planeten/ einen frommen Held erwecken/ einen König auß Norden (wie Daniel in II Capitel lehret/ Et quasi tempestas vernet Rex aquilonis, &c. den Namen dieses Königs wil ich verschweigen/ Dieser wird die fallene Kirche widerumb in ein rechte ordnung bringen vnd die heilige Kirche reformiren/auff die erste einfeltigkeit vnd demüthigkeit wie die Apostel gelebt vnd gelehret haben / vnd sol die Kirche von allen Tyrannen erlösen/ vnd alle erbare studia vnd gute disciplinen vnd lehrung widerumb zu rechte bringen/ Aber das wirdt mit gewalt müssen geschehen / vnter welchem auch translatio regnorum geschehen sol. Ein solcher dapperer Held ist Carolus Magnus gewesen/ der die Kirchen zu seinen zeiten in einen guten stand gebracht hat/ da die Römische Monarchie/ das Keyserthumb vnd die Kirche verfallen waren.

Also mögen wir auch in kurz grosse blutige Krieg erwarten/ sonderlich so die Kirchen gereformiert werden/ wie solches vormals geschehen ist. da die grosse Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis ins letzte von der wesserlichen triplicitet/ vnter dem Himlischen Fisch geconuertiert hat.

Zu der zeit/da das Ebreisch Volck die kinder von Israel vnter dem tyrannischen Pharaonem König in Egypten mit der schweren dienstbarkeit beladen waren/aus welcher sie von Gott/Durch Mosen wunderbarlich auferlöset worden / durch das Rote Meer geleidet wurden/ darin Pharaon mit samt den seinen ertrunken ist / das ist diese grosse Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis für das letzte/ vnter dem Himlischen Fische gewesen/

gewesen/darauff hat die fewrige triplicitet erfolget vnnnd Moyses
ist ein Herzog/wie ein Monarche. vber das Volk Israel gewor
den/welche mehr dann sechs mal hundert tausent Mann starck
waren/ Zu welcher zeit sie auch auff den berg Sinay das Gesetz
von Gott empfangen haben. Also ist nun hie zu befürchten/das
vnter dieser effecten oder operation dieser grossen Coniunction/
der Türckische Keiser der grosse Pharaos/die Christen werde inn
seine dienstbarkeit vnd zwang mit grosser macht bringen/Vnnnd
wird er lange zeit/ Wien in Osterreich mit ganzer macht besu
chen/Denn das Haus vnd familten von den Herren von O
sterreich/ sollen von dieser Coniunction zu leiden haben / vnnnd
sehr vergehen/vnnnd ihre herrligkeit sehr fallen. Alhie sol man
verstehen/ das das Haus zu Wien inn Osterreich / mit seiner
glorie vnnnd herrligkeit nu ein ende nemen sol/ von wegen dieser
grossen Coniunction/denn ihr periodus vnnnd gestelte zeit / nun
ein ende nemen wird/ Dieses zuuerstehen/ wil ich ihren vrsprung
auffo kürze erzelen.

Anno 1273. in medio trigoni aerei, da die grosse Con
iunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis conuerferte
vnter dem Zwilling/ so ist vngesehr 17. Jaren Inter regnum in
Imperio gewesen/ Da ward Rudolphus Graff von Habsburg
zum Römischen Keiser erwelet da die grosse Coniunction noch
ire volle macht mit ihren effecten vnter dem Zwilling hatte/vnnnd
die lufftze triplicitet conuerferte/ Inn den zeiten hat dieser Key
ser Rudolphus zu Augspurg Anno 1282. einen Reichstag ge
halten / vnnnd durch nachgebung der Churfürsten/ hat er seinen
Sohn Albertum zum Herzogen inn Osterreich gemacht/vors
erste/ auß diesem hat das Haus von Osterreich ihren vrsprung
gehabt (Vnde gens Austriaca originem traxit.) Also sol das
Haus vnnnd familten von Osterreich gewest sein/ 285. Jaren.

D

Dies

285

Türck

Osterreich

Nota

285

1079
Dieweil das nu diese grosse Coniunction Saturni vñnd Jouis
sub Piscibus geschicht/ quod signum Geminos aspicit, qua-
drato sinistro (aspectu inimico) sol derwegen etwas wunder-
lichs vber das Haus von Osterreich bedeuten. Der Türckische
Keiser Amurates, der dritte/ wird nu in kurz das Haus zu Wien
in Osterreich mit seiner vollen macht besuchen/ vñnd die glory von
dem Haus von Osterreich weg nemen/ Vñnd gleich wie das
Haus von Osterreich angefangen hat vnter dem Keiser Rudol-
pho Graff von Habsburg/ mit grossen ehren vñnd glorien/ also
wird das Haus von Osterreich vnter dem Keiser Rudolpho sei-
ne herrligkeit verlieren/ vñ sol forthin kein Keiser auß dem Haus
von Osterreich erwelet werden. Vnde psalmista, Omnis con-
fumationis vidi finem. Darumb mag das Haus von Oster-
reich wol zusehen/ damit sie nicht vnuersehens vom Türcken
vberfallen werde. Inopinata mala magis affligunt, præuisa
minus.

1080
Dieweil das Jupiter in dieser bösen schrecklichen Coniun-
ction vom Saturno sol vnter gedruckt vñnd benawet werden (sub
Piscibus) in seinem eigenen nachthaus/ vnter die exaltation Ven-
neris/ Bedeut das die Geistliche Obrigkeit/ als der Pappst zu
Rom/ mit seinen Cardinälen/ Bischoffen vñnd Abten/ Thumb-
herrn vñnd Canoniken/ mit den andern geistlichen religiosen/ in
Eldstern/ in Abdeyen/ Nonnen vñnd Beginen/ sollen alle binnen
die effecten von dieser grossen Coniunction sehr vntergedrückt/
verfolgt vñnd benawet werden. Das wörtlein (VOS AVTEM
NON SIC) das Ihesus zu seinen Jüngern sprach/ Luce 22.
sol nu seine volle macht beweisen/ ihre Weltliche pracht/ cley-
dien/ zierath vñnd dominiren sollen ihnen all abgenommen werden/
vñnd sollen zu einer scharffen reformation gezwungen werden/
vñnd

Vnd in einen einseitigen stand gerediret werden / wie sie bey der
Aposteln zeiten simpel gewesen sein / seind auch also geblieben bis zu
den zeiten Gregorij magni, &c.

Anno Domini 1524. im Februario / ist auch die grosse Con
iunction der obersten Planeten Saturni vnd Iouis / vnter dem
Himlischen Bische geschehen / vnd dieweil das noch die effecten in
feruore sehr stark waren / nemlich im vierdten Jar darnach An
no 27. Da ist die stadt Rom belagert gewesen von des Keyfers
kriegsuolck / vnd ist von Carolo dem Herzogen von Verbon erö
bert worden / geplündert vnd dapffer gespoliert gewesen / da Bor
bon im ersten anlauff vntd stürmen / vor die mauren der Stadt
todt geblieben ist. Der Papsi Clemens / der siebende dieses na
mens / da er sahe das er nicht entfliehen kundte / nicht verhoffend
zu entgehen / da er vmb ringet war / im Schloß von Ingelen
burg / da hat er sich selbst gefangen geben in der Kriegsleuthen
Henden / vnd hat sich selbst mit einem grossen schaden müssen ran
kunen / aber auffs letzte hat ihn der Keyser Carolus widerumb los
vnd frey gelassen. Allhie siehet man nun / wie die Oberste Geist
liche Oberkeit vnter gedrückt ist gewesen / wie in der grossen Con
iunction Jupiter vom Saturno (vnter dem Himlischen Bische)
Anno 24. vnter gedrückt wirt.

Aber dieweil das diese grosse Coniunction nu Anno 1583.
die letzte vnter dem Himmlischen Bische seyn sol / da Jupiter
von dem Saturno in seinem eignen Haus vnter dem Bische
strecklich vntd gewaltiglich sol vnter gedrückt werden / Bedeut
das der Papsi (vnter die gewaltige effecten von dieser grossen
Coniunction) mit sampt seinen Cardinälten / Thumb Herren /
vnd die von der Religion / viel anders angetast / vnd angegriffen /

D 4 sol

sol werden/vnd wird so gering nicht loß noch frey gemacht werden/sondern sol mit gewalt vntergetruckt werden / vnnnd zu einer demütigen reformation mit allen seinen geistlichen Personen vntertruckt vnd gezwungen werden/ etc. Wie zuuor gedacht ist Danielis.II. Et in tempore præfinito præliabitur aduersus eum Rex Austri, id est, Imperator Turcarum, & quasi tempestas veniet Rex aquilonis, &c.

Anno der Welt anfang 3963. Anno vrbis Romæ 751. Et Anno Christi primo, da ist vnser HErr Jesus Christus vnser Heiland vnd Seligmacher geboren/ im ende der wesserigen tripliciteten/ hat Jesus Christus der Sohn Gottes Menschliche Natur an sich genomen/Denn im 6. Jar vor der Geburt Christi eadem prorsus Coniunctio magna superiorum, Planetarū, in extremitate Piscium, & initio Arietis accidit, Da ist eine grosse verenderung in der Welt geschehen/in gemein/ die Heidnische Abgöttische Religion ist allinskens zu der Christlichen profession vorendert worden/Die Jüdische Synagoga vnd hohe schule (da die Prophetische weissagung vollkommen waren) ist auch mitler zeit zum glauben kommen.

Ich habe zuuor geschrieben/wie Gott der Allmechtige den fromen Held Carolum magnum erwecket hat der die verfallene Monarchie/widerumb (vnd auch die verfallene Kirche) auffgerichtet hat/Also wird auch Gott zu zeiten dieser grossen Coniunction einen fromen Helden erwecken / der die verfallene verwüste Monarchie/vnnd die verfallene Kirchen reformiren/purgieren/vnd auff die alte gerechtigkeit restituiren sol. Ein solcher fromer Held ist hie vormals Judas Machabeus gewesen im alten Testament/nicht lange vor der gnadenreichen geburt Jesu Christi/denn gleich durch den bösen Antiochum magnum den König von Syrien/vnd seinen procuratorem Lysiam, zu Jerusalem/ ist

Wann
p. 101. v. 16
Erwähnt

ist der Tempel Gottes reformiert vnd auffgerichtet worden / vnnnd die Abgötter vnd falsche Priester / den Höchsten Priesterthumb im Tempel / Durch Symonie in geführt gewesen / welche auch den Tempel verunehret haben mit irem bösen vnnützen leben / Da hat Judas Machabeus der fromme Held den Tempel widerum reformiert vnd gereiniget / die Religion vnd diensten Gottes zu ehren gerestituirt / Also vnnnd dergleichen / ist dieser frommer Held (welcher auß Norden kommen sol) durch Judam Machabeum geprefigurirt / der von wegen der sünden der bösen hohen Priester / vnd des gemeinen volcks / die Römische Kirche (welche verfallen ist durch das böse leben der Obrigkeit des Tempels) reformieren / vnd auff die alte rechte Apostolische simpelheit rectificiret / darnach wenn der Tempel gerectificirt / vnd die Religion gereformiert wird / als / dan wird ein allgemeiner friede sein / gleich wie zuzeiten Octauiani Augusti gewesen ist. Dis ist geschehen da die grosse Coniunction noch in die wässerige triplicitet conuersierte / da sie zugleich 200. Jaren vnter conuersiret. Vnd wie diese Coniunction geschehen ist vor der zukunfft Christi in seiner Menschlichen Geburt / also kompt on zweiffel die grosse Coniunction in der wässerigen triplicitet nu widerumb vor der zukunfft des Herrren Jesu Christi / in der andern zukunfft / wenn des Menschen Sohn mit grosser Mayestet vnd herrligkeit komen wird am Jüngsten gericht / da ein jeder wirt müssen rechenschafft geben von seinem leben vnd wercken.

Anno Domini 34. das ist / im ersten Jahr nach Christi Himmelfart / das ist die grosse Coniunction geschehen vnter die feurige triplicitet / zu welcher zeit die lehr des heiligen Euangelij in der ganzen Welt von den Aposteln ist geprediget vnd auß gebreit gewesen / vnnnd mit grossen wunderlichen miraculen geconfirmert /

vnd die Heiden sein zum Christlichen glauben bracht. Also auch
zu Anno Dñi 1584. sol ein zusammenkunft sein bey nahe von al-
ten Planeten/ vnter dem Wider/ ohn gefehr am ende Martij/
vnd im anfang des Aprils / vnter die fewrige triplietet/vnnd sol
darunter bleiben 200. Jaren lang(möcht die welt so lange stehen)
so solte (bey gleicher constellation) das Euangelium wider-
rumb geprediget werden/wie Jesus Christus leret Matthei/24
Vnnd das Euangelium des Reichs sol geprediget werden inn der
ganzen Welt / zum zeugnis für alle Heiden/ vnnd dann sol die
erfüllunge/ das ist/ das ende der Welt kommen.

Gleich zu den zeiten der Predication Jesu Christi/vnnd
von seinen Aposteln / ein grosse vniuersal vorenderung gesche-
hen ist in der Welt; die Religië der Hierusalemischen Kirchen der
Hohen Priester vnnd Phariseer wurden von Christo vnnd der
leer seiner Aposteln wol gepurgiert/vnnd welche halstarrich vnd
ungleubig bleiben/ sein durch die großmichtigen Keisern/ Tyto
vnnd Vespasiano dapfferlich gestrafft gewesen/ noch sind sie inn
ihren verkerten Sinn geblieben (wie noch alle Juden inn ihren
verkerten Sinn bliben zu ihrem verdammis.) Also sol auch die
Römische Kirche durch die Leherung vnnd Predication des kla-
ren Euangelij gepurgiert werden / Welche nu wollen Halstar-
rich bleiben/wirdt Gott inn einen verkerten Sinn fallen lassen
zu ihrem verdammis/ vnd wird sie greulich lassen casteyen/durch
den König welcher aus Norden kommen sol/etc. Item die
Heidnische Abgöttische Religion so alincken vnnd langsam-
lich zum Christen glauben kommen. Also auch die Türcken vnnd
Saracenen/ vnnd Mahometische superstitiöse Religië/sol auch
zum Christen Glauben kommen mit Gottes gnaden/vnnd sol in
die heilige Kirche Christi versamlet werden inn ewigkeit/ Wie
Christus leret Johannis 10. Ich habe noch andere Schaffen die

auff diesem stalle nicht seind/die mus ich auch hierzu bringen/vnd
sie sollen meine stimme hören/vnd es sol ein schaffstal vnd ein
herd sein/etc.

Die ander accidenten welche von dieser grossen Coniunction
der obersten Planeten Saturnvnd Jouis mit gedreuet werden/
sol man nachmals in dem jarlichen Prognostico/auff der Sonnen
vnd Moones Finsternis weitleufftiger erkleren vnd schreiben mit
Gottes gnaden. Dis sey nu genug von dieser grossen Coniunction
geschriben. Der Darmberzige Gott vnd Vatter vnser Herr
Jesu Christi wolle vns seine gnade verleihen/das wir dis alles be
kennen vnd behersigen vnd ware' buß thun/auff das diese böse in=
fluentien der grossen Coniunction gnediglich mögen von vns ab=
gewendet werden/vmb Jhesu Christi seines lieben Sohns wils=
len/Amen.

Von dem Sommer vnd eingang der Sonnen im ersten punct des Krebs/ Das fünffte Capitel.

Der Sommer wird anfahren (wie Ptolomeus leret) mit
dem Nemen Mon (secundum Copernicum) den 9. Junij zu
abends vmb 8. vhr 54. minut. Der ascendens ist Capricornus im
2. grad. Secundum Alphonsum den 9. Junij Sonntag zu abend
vmb 2. vhr 21. minuten/Ascendens 24. Sagittarij, minuten 2.
Differentia ist 32 minuten. quas Alphonsus habet in præuen=
tione, Venus est angularis in domo 7. sub Cancro. Der ein=
gang der Sonnen im erstē punct des Krebs/secundum Alphonsum
den 21. Junij an der mitwochen des morgens vñ 7. vhr 49. min.
Ascendens 15. Leonis 49. min. Secundum Copernicū, ist der ein=
gang

168. c. 2. 2.

gang im 1. punct des Krebs den 12 Junij / Mittwoch zu Mittag
vmb 12. vhr 4. minuten / Ascendens Libra o. vhr 44. minuten
kömpt speter 4. vhr 15. minuten / Venus vñ Jupiter werden
Herren des Sommers sein / sollen darumb einen weichen nassen
Sommer bedeuten / dennoch mehr zum frieden dann zum kriege
incliniren / darumb das Saturnus & Iupiter in trigono Vene-
ris conuertieren / sol man mehr von fried hören denn von blutuer-
giessen. Aber weil Mars in beiden figuren sub Leone, in figura
präuentionali, im 8. haus / bedeut eine hefftige vñ giftige Pe-
stilenz in vielen ortern vñ Landen (Gott bessers) Angehende der
grossen Coniunction der obersten Planeten Saturni vñ Jouis / be-
deut den Geistlichen eine betrübete stand / sonderlich in den West-
wertischen Niderlande / in Brabant / Flandern / Hennegaw / etc.
Ein jeder mag also sein leben anstellē als ob er sterben solt von we-
gen der grausamen Pestilenz / vñ vnsern gnedigen Gott durch Je-
sum Christum vmb gnaden anrufen / vñ sein leben bessern. Der
Barmhertzige Gott vñ Vater vnser Herr Jesu Christi / wöl-
le vns vmb Christi willen / einen fruchtbaren Sommer verleyen /
vñ alle ding zum besten feren.

Vorenderung der Lufft in dem Sommer.

New Brachmon den 9. Junij / Sontag zu abend vmb 8.
vhr 54. min. geneigt zum regen vñ grossen winden. Den 11. schön
wetter / Von dem 13. fortan sol viel von friede geredet werden.
Den 15. neblicht / regen vñ vnbestendig.

Erst viertel den 16. Junij / Donnerstag zu abends vmb 11.
vhr 22. minuten / noch neblich vñ regen / darnach getempert.
Von dem 21. regen / vnbestendig / bisweilen donner.

Vollmon den 15. Junij / Dinstag vor mittag vmb 4. vhr
31 minuten /

31. minuten/ geneigt zum regen vnd vnbeständigem Wetter/ den
30. neblicht/ vnd noch mit regen.

Lezt viertel den 2. Julij/ Dienstag nach mittag vmb 1. vhr
41. minuten getemperirt wetter/ mit etlichen schönen tagen/ den 6
widerumb mit regen.

New Heurmon den 8 Julij/ Montag zu Abend vmb 11
vhr 1 minut mit fligenden Wolcken/ noch zum regen vnd vn-
beständig wetter. Den 13. neblisch mit regen.

Erst viertel den 16. Julij/ Dienstag nach mittag vmb 3
vhr 23 minuten/ geneigt noch zum regen/ bißweilen mit schönen
tagen/ Von dem 20 widerumb regen, Den 22 hagel.

Bolmon den 24 Julij/ Mittwoch nach mittag vmb 2 vhr
52 minuten/ böß wetter mit regen. Den 27 vnbeständig vnd böß
Den 29 kalt regen oder Hagel mit donner.

Lezt viertheil den 31 Julij/ Mittwoch nach mittag vmb 6
vhr 48 minuten/ noch böß wetter mit viel regens/ also daß das
Gedreide vnd Landfruchte in etlichen Landen verderben werden.

New Augstmon den 7 Augusti/ Mittwoch nach mittag
vmb 2 vhr 36 minuten/ noch regen vnd wind/ Von dem 9 fort-
hin böß wetter/ vnbeständig bis zum ersten viertel.

Erst viertel den 15 Augusti/ Donnerstag vor mittag vmb
9 vhr 17 minut. zimlich wetter. Den 17 regend vnd vnbeständig.

Bolmon den 23 Augusti/ vor mittag vmb 3 vhr 32 minut.
regen vnd vnbeständig Den 27. 28 etwas besser.

Lezt viertel den 29 Augusti/ Donnerstag deß abends vmb
11 vhr 38 minuten/ mit dunkel nebel geneigt zum regen.

Den 1 Septembris schön wetter. Aber den 3 drewet widre-
umb böß wetter vnd kalt regen. Hiemit endet der Sommer.

Von den Kranckheiten im Sommer.

Das sechste Haus (welches das Haus der Kranckheiten ge-
 nannt wird) ist von der praesentien Solis, Luna, Mercurij &
 Cauda draconis, in quadrato Saturni & Iouis sinistro ver-
 hindert / woraus vns wunderliche Kranckheiten bedeut werden /
 vielen Doctoren unbekannt / wouon die Menschen schwach sol-
 ten werden / vnd leichtlich ir verstand verlieren / mit schnellem ster-
 ben / etliche sollen mit dem Schlag gerührt werden / vnd in der Pa-
 ralisie fallen / Etliche sollen in ihrer Kranckheit rasende vnd vn-
 sinnig werden / etliche mit giftiger Pestilenz geplagt werden / et-
 liche mit betrübniß vnd Melancolia gequelt werden / vnd in
 fallende Kranckheiten gerathen / In Summa solche wunderli-
 che Kranckheiten dauon man nicht viel gehört hat / Etliche wer-
 den mit der Gicht / Podagra / Chyragra / Sciatica gequelt sein /
 vnd mit andere wunderliche gebrechen an den armen / füßen vnd
 beinen. Es sollen auch etliche Kinder stumm vnd taub geboren wer-
 den / propter quadratum Saturni & Mercurij, quadratum So-
 lis & Iouis, quadratum Iouis & Mercurij, in figura praen-
 tionali. alle im 6. Haus der figuren / vnd etliche von der Pestil-
 enz vnd heisse Febres getroffen werden / vmb der gecorruptier-
 ten lufft willen / welche durch vielfeltigen regen sol gecorruptiere
 werden / woruon in dem zukommenden Herbst sol mit vermanet
 werden. Item oppositus Saturni & Martis, den 22. Julij / op-
 positus Iouis & Martis, oppositus Saturni & Veneris den 29.
 Julij / sollen in etlichen Landen wunderliche seditionen bedeuten /
 vnter dem gemeinen volck wider ire Obrigkeit. Item viel schaa-
 den mit periculen in der See / mit Schiffbruch / verdrinckung
 der Menschen. Item franckheiten von vberflüssigen essen vnd
 trincken / vnd vnnützen / bösen vnkeuschen leben. Dis sind die vor-
 nembsten franckheiten / welche in dem Sommer / vnd auch in
 dem zukommenden Herbst dreyen.

Von dem Herbst vnd seinen zufellungen

Das Sechste Capitel.

Der Herbst sol anfahren (nach der lere Ptolomei) den 6. Septembris mit dem Neuwen Mond, des morgens vmb 2 vhr 32. minuten / Ascendens ist Leo / im 21. grad 2. minuten. Der Sonnen eingang im I. punct der Wagen sol sein den 13. Septembris / vmb 9. vhr 45. minuten / Ascendens est cancer, im 4. grad 12. minuten secundum Copernicum den 13. Septembris des abends vmb 11. vhr 49. minuten / Jupiter Mars vnnnd Venus sollen Herren Herbst sein / sollen im anfang einen feuchten nassen Herbst bedeuten. Aber von dem 17. Septembris fortan zimlich gut treuge wetter mit schönen tagen. Diweil das Saturnus vnd Jupiter im 9. Haus fallen / in opposito Solis & Lunæ, in figura præuentionali & in figura introitali, sein sie in quadrato Lunæ sinistro, Sollen darumb den Geistlichen stand im Herbst viel widerwertigkeit bedeuten / vnnnd sollen von vielen leuten verhasset vnd beneidet werden / in etlichen Landen verfolget werden. Es drewen in etlichen Landen auffruhr vnd seditionen / sonderlich in den Westwertischen Landen / mit blutuergißsen vñ brandstechung / Ein jeder mag sein feuwr wol bewaren / denn es in etlichen orten hausbrennung drowet durch des feuwers vnachtsamkeit. Die zur Seewarts werden faren / sollen besser glück inn dem Herbst haben / als mancher in dem Sommer gehabt hat. Der Darmherzige Gott wölle vns durch seine Göttliche gnade einen guten Herbst vorleihen vnd alles zum besten wenden / vnd vns allen gnediglich bewaren / Amen.

Vorenderunge der Luft / in dem Herbst.

New Herbstmon den 6. Septembris/ Freitag vor mittag vmb 2. vhr 32. minuten böß naß wetter/ mit wind vnd grossen regen. Den 10. vnd 11. schön wetter/ Von dem 12. forthin böß.

Erst viertel den 14. Septembris/ am Sonntag vor mittag vmb 3. vhr 3. minuten/ noch mit regen vnd sturmwürden. Den 16. 17. 18. zimlich wetter/ von den vnbestendig.

Vollmon den 2. Septembris/ Sonnabend nach mittag vmb 21. vhr 53. minuten/ schön Herbstwetter. Den 2. vnd 3. Octobris mit vorenderung zum regen vnd vnbestendig wetter.

New Weinmon den 5. Octobris/ Sonnabend nach mittag vmb 5. vhr 12. minuten/ zimlich Herbstwetter bis zum ersten viertel.

Erst viertel den 13. Octobris/ Sonntag zu abend vmb 9. vhr 16. minuten/ noch gut Herbstwetter. Den 15. vorenderung zum regen vñ wind mit vnbeständigem wetter bis zum vollen Mond.

Vollmon den 21. Octobris/ am Montag zu mitternacht vmb 12. vhr 26. minuten/ noch mit regen/ Den 24. schön wetter. Den 25. erit rursus Coniunctio Saturni et Jouis in gradu 18. Piscium/ ratione latitudinis vtriusque/ vt patet in linea Medij coeli a sirolabij.

Lezt viertel den 27. Octobris/ am Sonntag nach mittag vmb 3. vhr 2. minuten/ böß regenicht vnbestendig wetter. Den 30. forthin schön wetter bis zum Newen Mond.

New Wintermon den 4. Nouembris/ Montag vor mittag vmb 10. vhr 27. minuten/ frost vnd schön wetter/ Den 6. neblicht/ Von dann klar wetter/ Den 10. geneigt zu schne/ bis zum ersten viertel.

Erst viertel den 12. Nouembris/ am Dienstag nach mittag vmb 2. vhr 12. minuten/ zu felle vnd schne/ Von dann zimlich wetter.

Vollmon Elchysael (in den Westen ober Hispanien) den 19. Nouembris/ Dienstag vor mittag vmb 10. vhr 24. minuten/ geneigt zu schne vnd grosse tempesten in der luft/ Von dann frost vnd schne.

Lezt viertel den 26. Nouembris/ Dienstag vor mittag vmb 3. vhr 52. minuten/ geneigt zu schne vnd grosser felle/ mit wind vñ böß wetter/ dannach klare tagen. Zimitendet der Herbst.

Von den Kranckheiten/ in dem Herbst.

Diweil das der Sommer sehr feucht vnd regenachtig gewesen ist/ so sol die Luft sehr dardurch gecorrumpiert werden/ die Menschen vñnd Viehe zu vielen Kranckheiten inclinieren/ Sonderlich zu allen Kranckheiten in dem Sommer gedacht/ vnd dar vermanet sey inn etlichen Landden

den grosse Pestilenz vmb der opposition luminartum ad Saturnum et Iouem / a 2. domo ad 8 / in figura praeventionali (secundum Copernicū) Aber in figura secundum Alphonsum / fiet haec oppositio / a domo tertia ad 9. figurae praeventionalis. Et in figura introitali (secundum Copernicum / versantur Saturnus et Jupiter etiam in nona domo / in quadrato Linae sinistro / Bedeut das der gemeine Pöbel sollen die Geistlichen mit grossem haß vnd neid verfolgen / sonderlich in den Westwertischen Niderlanden / wouon etlich von grosser betrübtenis vnd Necolia sollen frantch / vnd Land leuffer werden / Dis sind die vornembsten frantchheiten in dem Sommer vnd in dem Herbst drezende / welche die bößen Aspect in dem Herbst also mit dreyen.

Von dem zukommenden Vorwinter / Cap. 7.

Der vorwinter wird ansehen (wie Ptolemus leret) mit dem neuen Mond 4. Decembris (secundum Alphonsum) vmb 6. vhr 1. minut. Ascensus den ist Scorpio in dem 24. grad 41. minuten / secundum Copernicum dess morgens vmb 5. vhr 32. minuten. Daß der Ascensus auch Scorpio im 19. grad 41. minuten. Der eingang der Sonnen im ersten punct des Steins hoch (secundum Alphonsum) den 12. Decembris / vmb 2. vhr 24. minuten vor mittag / Ascensus isti Libra in dem 22. grad / 27. minuten. Secundum Copernicum den 12. Decembris / Donnerstagnach mittag vmb 5. vhr 16. minuten / kompt später 15. stund 16. minn. Der Ascensus ist Cancer in dem 21. grad 53. minn. Jupiter in dieser figur ist mit Saturno in cuspidaei coeli / et in figura praeventionali vterqz est in limo coeli / Jupiter hat meist dignitates essentiales et accidentales / sol darumb Herr des Winter sein. Diewel das Saturnus vnd Jupiter in figura praeventionali / in quadrato to sinistro Solis / Lunae et Martis conuersieren / sollen den Vorwinter mit vielschne bedeuten mit vnbeständigem Wetter / vnd viel turbation im der lufft / mit sturmwinden. Man wird viel hören von rauben vnd stelen. Vnd diewel das der Mond von der Coniunction Solis gehet / bis zu der coniunction Martis / wird man hören von Mord vnd todschlag / Anders sollen alle ding im Winter stille sein. Der barmherzige Gott wölle vns einen seligen Winter verlethen / vnd alleding zum besten wenden / vnd zu gutem frieden gedeyen lassen / Amen.

Vorenderunge der Lufft in dem Vorwinter

New Christmon den 4. Decembris / Mitwoch vor mittag vmb 5. vhr 35. minuten / böß wetter / mit schne vnd sturmwinde / Den 6. frost / vnd etliche klare tagen bis zum ersten viertel.

Erst viertel den 12. Decembris / Donnerstag vormittag vmb 4. vhr
45. minuten geneigt zu schne / Den 14. fortan mit frost vnd klare tagen.
Den 17. widerumb schne.

Volmon den 18. Decembris / Donnerstag vor mittag vmb 8. vhr 35.
minuten geneigt zu schne vnd vnbestendig wetter vnd kalt. Den 21. mit
schne/wind vnd böß wetter/biß zum letzten viertel.

Erst viertel den 25. Decembris / nach mittag vmb 8. vhr 12. minuten
drewet mit schne / Den 26. mit starken winden / Den 28. mit frost vnd klare
tagen / Den 20. vorenderung zu schne. Hiemit endet der Vorwinter: Der
nachwinter wird sehr kalt vnd lang sein / mit vielen frost / vnd bißweilen
schne / etc. Gott hab lob für alles.

Von den Kranckheiten in dem Vorwinter.

Diueil das Saturnus vnd Jupiter in quadrato sinistro
Solis & Martis & Luna conuersieren / in figura præuentionali,
Item Sol Mars & Venus in 6. domo figuræ introitalis, im
hauß der krankheiten / Bedeuten mit krankheiten von kalten na-
turen / Als wassersucht / podagra / Chyragra / sciatica / febres vnd
gebrechen in der Nils / vnd diueil sich Mars darunter menget /
drewet mit Pestilenz in etlichen örtern. Constitutio Martis &
Veneris 8. Decembris, Item Solis & Veneris, Bedeuten mit
krankheiten von oberflüssigen essen vñ trincken / bedeut auch das
etliche den Schlag vnd paralysis kriegen werden. Constitutio
Solis & Martis 23. Decembris, drewet mit herzegeßpan / vnd
Pestilenz / auch den schnellen hitzigen todt. Quadratus Saturni
& Mercurij 25. Decembris, Quadratus Iouis & Mercurij, dre-
wet mit gebrechen in der zungen den Schlag vnd Paralytie. Diß
seind die vornembsten Kranckheiten in dem Nachwinter drew-
ende. Hiemit wil ich mein Prognosticatio vnd Practica dieses zu-
komenden Jahres 1583 beschliessen vnd vollenden.

Darumb Gestrenge / Ahtbare / Erbare / Vorsichtige /
Hohe vnd Wolweise Herren / wöllet diese meine fleißige arbete
zu danck günstiglichen annehmen. Der Allmechtige / ewige
Darm

Barmherzige Gott / wölle vns vmb Jesu Christi seines lieben
Sohns vnseres HErrren/ Erlösers vnd Seligmachers willen/ ein
fruchtbar vnd glückseliges Jar verleihen/ vnd gnediglichen von
allen bösen influentien der Himlischen Lichtern / der bösen gro-
ßen Coniunction Saturni vnd Iouis/ vnd von irer bösen zuneig-
ung befreyen vnd entledigen/ vnd durch seine milde Hand be-
schirmen vnd beschützen / vnd zu einem glückseligen leben leiten
vnd bringen/ Amen.

Peroratio.

Quod superest miseri, veniam te Christe rogamus

Qui seruas proprio sanguine pastor oues.

Respice nos miseros, quoniam concessa potestas

Summa tibi, & nostra iura salutis habes.

Da pacem Domine, & nostris concede diebus,

Quicquid tranquilli temporis vsus habet.

Non etenim est alius, nostros qui pugnet in hostes

Si modo destituat nos tua Christe manus.

Aristoteles.

Quæ ventura sunt utiq; venient.

Attigimus portum, quo modo cursus erat,

Hic teneat nostras anchora iacterates.

Gloria sit soli qui regit astra Deo,

Gedruckt zu Danzig/ durch
Jacobum Rhodum.